

Rathausfraktion

**CDU**Kreisverband
Neumünster

CDU-Kreisverband, Kieler Str.20, 24534 Neumünster

Herrn Stadtpräsident
Friedrich-Wilhelm Strohdiek
Rathaus

24534 Neumünster

E. 26.11.12

0188/2008/Au

26.11.2012

27.11.12

StPr/Obm/1.StR/STR/61/30/10.1
ab 17.11.12

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

hiermit möchten wir Sie bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bühse
und Fraktion**Antrag:**

Die Ratsversammlung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, gegen die Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens gemäß § 6 Abs. 2 Bundesraumordnungsgesetz i. V. mit § 4 Abs.3 Landesplanungsgesetz Schleswig-Holstein für die 4. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes 33 "Auf dem Berge" (Dodenhof) der Stadt Kaltenkirchen sowie gegen die Zulassung von Planungsabweichungen von entgegenstehenden Zielen der Landesraumordnung juristisch vorzugehen, soweit Aussicht auf Erfolg besteht.
2. Die Verwaltung wird gebeten, mit anderen betroffenen Städten und Gemeinden umgehend Gespräche zwecks Abstimmung über das gemeinsame Vorgehen gegen die Ausweitung der Verkaufsflächen Dodenhof zu führen und die Position gegenüber der Landesplanung zu vertreten.

Begründung:

In dem Antwortschreiben des Ministerpräsidenten Albig vom 5. Nov. 2012 auf die Resolution der Stadt Neumünster zu den nochmaligen Erweiterungsplänen der Firma Dodenhof wird darauf verwiesen, dass die Stadt Kaltenkirchen die Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens zu Zielen der Landesraumordnung beantragen kann.

Gemäß Beschluß der Stadtvertretung der Stadt Kaltenkirchen vom 30.10.12 hat die Stadt Kaltenkirchen den Antrag gestellt oder wird dieses tun.

Kieler Str.20 Telefon 0 4321 / 99 64 0
24534 Neumünster Telefax 0 4321 / 996424Internet: <http://www.cdu-nms.de>
Email: info@cdu-nms.deSparkasse Südholstein
(BLZ 230 510 30) Konto 111 325
Volksbank Raiffeisenbank eG
(BLZ 212 900 16) Konto 20 220 790

Die derzeitige Verkaufsfläche von 48 900 qm wird sich nach der B-Planänderung auf 61.100 qm erhöhen. Schon jetzt, noch vor der Vergrößerung der Verkaufsfläche, sind Schwellenwerte im Sondergebiet überschritten.

Die innerstädtische Entwicklung Neumünsters wird durch diese massive Ausweitung der Verkaufsflächen in der Mittelstadt Kaltenkirchen erhebliche Folgen haben.

Vor diesem Hintergrund brauchen wir Verbündete.

Was wir aber auch brauchen, sind langfristige landesplanerische Vorgaben, die für alle gelten. Wir brauchen Verlässlichkeit zu Planungen und Investitionssicherheit im Interesse unserer Investoren.